

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 34

Rubrik: Fruchtpreise vom 18. Augustmonat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„So spielen Sie!“ — Des Spielmanns Kunst
 War izz verarmt; mit Müß' und Leide
 Bringt er ein Gassenlied heraus.

Auch diese eine Saite reißt
 Herab der Geck; „ein Stückchen noch,
 „Mein Herr! und ich laß' mich begnügen!“
 Der Künstler schreit, — ergrimmet hoch; —
 „Wißt! ohne Mittel liegt in Zügen
 „Die Kunst, und aller Künstlergeist!“

Und die Moral! — macht mich nicht roth,
 Ihr Herren! denn ich weiß sie nicht.
 Doch eines muß ich euch bekennen:
 Wenn in der Lampe Oel gebricht,
 So wird kein Licht euch helle brennen,
 Drum gebet dem Genie doch Brod!

Nachrichten.

In allhiefiger Buchdruckerey ist zu haben: Gebethe
 bey gegenwärtigen Angelegenheiten Frankreichs,
 Morgens und Abends, um Erflung göttlicher
 Hilfe

4 fr

Fruchtpreise vom 18 Augustmonat.

Kernen 15 $\frac{1}{2}$. — 14 $\frac{1}{2}$. — 13 $\frac{1}{2}$. — 12 $\frac{1}{2}$. 2 fr.
 Mühlengut 11 $\frac{1}{2}$.
 Roggen 9 $\frac{1}{2}$.
 Wicken 11 $\frac{1}{2}$.